

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1796

25.1.1796 (No. 4)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-997133](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-997133)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 25ten Jan. 1796.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Der Rathsverwandter Stöhr hieselbst, hat seine vor einigen Jahren aus Hinrich und Oltmann Ahlers Concurs geldsete in der Closter Blanckenburger Markt belegene ein Tagwerk große Wiese nebst dem dabey befindlichen Groden, daran Südseits die zu den Closter Blanckenburgischen Ländereyen gehörige Sielwische und Westseits Otto Bruns benachbaret, bereits im Jahr 1792 mit allem demjenigen was zur Zeit der Löse dazn gehöret und von den vorigen Heuerleuten dabey rechtlich genuset worden, an Oltmann Ahlers, zur Bornhorst, verkauft. Die Ang. ist d. 29. Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzleey.

2) Johann Wahnbeck, zu Nadorst, hat von seinem vorne auf dem Ehern-Esch belegenen Lande, einen halben Scheffel Einsaat, an Ahlert Bruns Ländereyen benachbaret, an Harm Harms, Harm Dierks und an einige andere Eingeseffenen zu Nadorst, verkauft. Die Ang. ist d. 29. Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzleey.

3) Es ist Johann Christoph Nienaber Ehefrau zu Elsleth, mit Genehmigung ihres Ehemannes und Beystandes gesonnen, folgende Inmobilistücke, als: 1) die von besagtem ihrem Ehemann, im Jahr 1794 ihr übertragene, bey Elsleth im Wardenflether Aussenreichsgroden belegene, olim besessene Grodenstücke; 2) die daselbst mit belegene, aus weyl. Jürgen Kloppenburg Concurs gemeinschaftlich mit Johann Andreas Labusen und Gideon Nienaber geldsete, und von diesen mit besitzende Grundstücke, mit Beystimmung dieser letztgedachten Miteigenthümer; und 3) einen in der Elslether neuen Kirche Ostseits, auf der Priechel befindlichen ersten Stand, den roten Markt. a. c. in des Gastwirths Johann Friederich Hauerken Hause, zu Elsleth, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 29ten Febr. a. c. auf hies. Herzogl. Regierungs-Canzleey.

4) Der Professor Bonus hieselbst, hat seinen vor dem Eversten Thor im Herrn-Garten belegenen ablich freyen Garten, woran der Kupferschmidt Schwarting,

Becker Grahlmann und Glaser Hellwig benachbaret sind, an den Regierunas Abscat Bohlken hieselbst, verkauft. Die Ang. ist den 29ten Febr. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

5) Johann Hinrich Müller, auf dem Altenhoben, ohnweit Rothenkirchen, ist gesonnen, 38 milchende Kühe und Quenen, 12 dreyjährige und 5 zweyjährige Ochsen, 1 zweyjährigen Bullen, 15 Kuh- und Ochsenrinder, 3 Bullenrinder, 10 Pferde, worunter einige trächtigt, 15 kupferne Milchkeffel, 2 dito Feuerkeffel, Haus-Alter Milch, und Käsegeräthe, Wagen, Egden und Pflüge, Fische, Stühle und Schränke, 1 Grühqueren, etliche Betten, 500 Ellen Linnen sodann 2 Kasten guten Sandhader, am 11ten Febr. a. c. in seinem Hause verkaufen zu lassen.

6) Wiber Harm Haane, Adther zu Altenhutorf, in Diert Abollen Van, ist Schuldenhalber, beyh hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Ang. ist den 25ten Febr. 2) Debut. den 14 Mart. 3) Prior. Urteil den 4ten Apr. 4) Vergan ung oder Lbse den 18ten Apr. a. c.

7) Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß wehl. Gerd Meiners, Hausmann zu Ohmstede, im Jahr 1749 an Gerd Schwarting, wehl. Vater Jürgen Schwarting daselbst, zwey Stücke Saatlant auf der Dorenstede, die dieser vorher schon zum Garten gebraucht, mit dem dabey liegenden bey dem Hagen hinsührenden Weg, und dessen Eiben Marten Meiners und dessen Ehefrau, alda, im Jahr 1773 an denselben zwey, an den obgedachten Stücken und hinter des Käufers Scheune belegene Ende Saatlant, von ungesähr 3 Scheffel Rockenfaat, und in Jahr 1775 an Gerd Schwarting zwey kleine gleichfalls auf der Dorenstede belegene Ende Saatlant von ungesähr $\frac{1}{2}$ Scheff. Rockenfaat, verkauft haben. Die Ang. ist den 25ten Febr. a. c. beyh hies. Herzogl. Landgerichte.

8) Diert Barelmann, zur Wardenburg, ist gesonnen, seine beyde bey der Sübheide belegene Gärten, mit dem dazwischen liegenden kleinen Placken Grasland, welches er sich vor eintgen Jahren einweisen laßen und kultivirt hat, sodann einige Scheffel Saat grünen Rocken, den 29ten Febr. a. c. in seinem Wohnhause, verkaufen, auch seine sogenannte Weide und einige Saatländeren verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 22 Febr. a. c. beyh hies. Herzogl. Landgerichte.

9) Johann Christoph Dienaber Ehefrau, zu Elsleth in Beystandschafft des Hausmanns Gerhard Cornelius Roppenburg, ist gewillet, 1) die ihr von ihrem Ehemann im Jahre 1794 übertragene in der Oberreege bey Elsleth belegene Hoffstelle mit dazu gehdrizten sämtl. Ländereyen, die größtentheils bey dem Hause und theils im alten Felde belegen sind, nebst Kirchen- und Begräbnistellen, am 10ten Mart. in des Gastwirths Johann Friederich Hauerken Hause zu Elsleth, auch demnächst 2) des folgenden Tages, einen Theil der ihr zugleich mit übertragenen Moventier und Mobilien nebst Ackergeräthe in ihrer, Johann Christopher Dienabers Ehefrauen Behausung, verkaufen, falls aber für die ad 1 bemerkten Grundstücke nicht hinlänglich geboten werden sollte, das Wohnhaus nebst den übrigen Gebäuden und Garten, auch sämtl. Ländereyen, in soweit selbige noch unverheuert sind, sofort in des vorgedachten Gastwirths Hauerken Hause, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 15 Febr. a. c. beyh hies. Herzogl. Landgerichte.

10) Hinrich Denker, Hausmann zu Mohrhausen, ist gewillet, 100 Stück Eichbäume, 1 Füllen und 8 Stück Hornvieh, den 1ten Febr. d. J. in seinem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

11) Wehl. Forstmeisters Ahlers Erben, sind gesonnen, das auf den Damm belegene Wohnhaus mit allen Pertinentien, den 20 Febr. a. c. in des Gastwirths Dehlbrügge Hause hieselbst, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 10ten Febr. a. c. beyh hies. Herzogl. Landgerichte.



12) Der Hausmann Gerhard Krene, zu Popkenhöge, hat ungefähr 2 Fück ihm eingewiesene Heide hinter der Garost Bau, mit allen Recht und Gerechtigkeiten, an Albert Gerhard Naber, zu Strückhausen, verkauft. Die Aug. ist den 15ten Febr. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

13) Es wird hieburch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, daß Arend Lüschen, Hausmann zu Kirchhatten, die sämtlichen in dem von Johann Friederich Lüschen, daselbst, im v. J. gehaltenen Landverkauf erstandenen Grundstücke, jedoch mit Ausschluß des Gerdschen Hauses und Gartens, mit Bewilligung des Johann Friederich Lüschen und dessen Ehefrau, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, auch Beschwerden, unter gewissen Bedingungen, an Gerhard Mönnich, zur Warbenburg, erbeigenthümlich übertragen habe, und mithin der zum anderweiten Verkauf sothauer Immobilitäten auf den 20ten d. M. ansehezte Termin cessire. Die Aug. ist den 18ten Febr. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

14) Rudolph Conrad Punken, in der Wüsting, hat bereits im Jahr 1791 von Gerd Hinrich Hajen, bey der Hanenkamps-Höhe, 2 Stück Saatland von ohngefähr 3 Scheffel Rocken Saat in dem ehemaligen Kreienkamp zwischen des Verkäufers und Johann Hinrich Wübbenhorst Gründen belegen, gekauft. Die Aug. ist den 16ten Febr. a. c. bey dem hies. Herzogl. Landgerichte.

15) Wann der Major von Stcken, zu Loy, seine im Loyermoor belegene sogenannte Holsten-Rötherey mit allen dazu gehörigen Pertinentien, an Haus, Kohlhof und Moor, ferner ein Stück Moorland auf seiner Haasen-Bau, auch einen Kirchensland, in der Grossenmeerer Kirche auf der neuen Priechel, an welche Immobilien er, der Major von Stcken, wegen der Haasen und wegen der Lienenmanns Bau nebst dem Hausmann Johann Jürgen Lange benachbaret, an den Schneidermeister Hinrich Winter, heuerlich zum Grossenmeer wohnend, erbeigenthümlich verkauft; so dann auf obgedachten Majors von Stcken Folio im hiesigen Landgerichts Schuld- und Pfandprotocoll sich folgende theils längst bezahlte theils sonst abgethane Ingrossationen finden, die in Ermangelung der desfalligen Ingrossations Documente nicht geligt werden können, als: 1705 Jan. 28. an Johann Duden Erben, in peto evictionis wegen einer deren Vorfahren für 330 Rthlr. verkauften Rötherey; 1764 Febr. 4ten an Auditeurin Grasshorn 100 Rthlr. 1770 Aug. 1ten an Hinrich Focke in peto evictionis wegen eines demselben für 90 Rthlr. verkauften Stück Moorlandes von der ehemaligen Popken halben Bau etwa 11 Fück gros. 1783 Januar 17ten an Doctor Cordes 500 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. 1783 Mart. 12. an die Kaufleute Christian Michaelßen und Dito Casper Renken 91 Rthlr. 30 gr. samt Zinsen und Kosten. so wird solches hiemit öffentlich bekannt gemacht, und sollen diejenigen, welche respec. an obgedachte Grundstücke und aus den Ingrossatis an noch Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, sich damit am 15ten Febr. a. c. resp. bey Strafe des ewigen Eillschweigens und unter der Verwarnung, daß sonst obige ingrossirte Pöste sogleich im Pfandprotocoll geligt werden sollen, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte gehdrig angeben.

16) Hinrich von Seggern zu Blanken, ist gesonnen, die mit seiner Ehefrau, weyl. Berend Heinen zu Bockhorn Tochter erheyrachte zu Bockhorn belegene Brinkstierey als ein Wohnhaus und zwen Gärten, auch kleines Heuer-Haus und Scheune, nebst Kirchen und Begräbnißstellen, ingleichen 8 Scheff. Saatland und ein Torfmoor, sodann auch eine Grütz-Queere, den 4ten Mart. d. J. auf gedachter Heinenschen Stäte zu Bockhorn, verkaufen oder fals für obige Grundstücke nicht hinlänglich

gebothen werden solte, selbtge auf einige Jahre verheuern zu lassen. Die Ang. ist d. 29ten Febr. a. c. beyrn hies. Herzogl. Landgerichte.

17) Abdic Abdicks und dessen Ehefrau, zur Klipfanne, sind gewillet, ihre daselbst in 2 Kämpen belegene 7 $\frac{1}{2}$ Fückn Landes, den 22 Febr. a. c. in Lebsen Wirthshause, zu Klipfanne, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist den 16. Febr. a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnnischen Landgerichte.

18) Dodo Bierichs, zur Klipfanne, hat das durch Cession von weyl. Jürgen Abdicks erhaltene, und auf weyl. Johann Hinrich Müllers Wittwen, zur Klipfanne Gründen stehende Haus und sonstige Gerechtsame, an des weyl. Hinrich Müllers Wittwe, diese aber solches Haus und besonders die Gründe worauf das Haus steht, nebst ihrem übrigen Vermögen hinwiederum an ihren Stiefsohn Berend Müller übertragen. Die Ang. ist den 16ten Febr. a. c. beyrn Herzogl. Dvclgdnnischen Landgerichte.

19) Der Kaufmann Hanneke Diederich Gottschau und dessen Ehefrau Becke geborne Eimers, in Deedesdorf, sind gewillet, diejenigen 5 Fück Land auf des Nordhalbe, welche sie, die Ehefrau von ihrem weyl. Vater Moritz Eimers in Wiemsdorf geerbet hat, und in Osten an Sebbe Eilers und nach Norden an weyl. Arnold Dierksen Erben Land benachbaret sind, den 25ten Febr. a. c. in Bernd Diekmanns Wirthshause zu Wiemsdorf, verkaufen, im Fall aber nicht hinlänglich gebothen werden solte, solche auf einige Jahre zu Pflügen oder Beweiden, verheuern zu lassen. Die Ang. ist den 22ten Febr. a. c. beyrn Herzogl. Lande-Würder Amtsgerichte.

20) Am nächsten Sonnabend, den 30ten dieses sollen auf dem Wildenloh Eichen auf dem Stamm Büchensblöcke und Abfall, auch Zaunholz öffentlich verkauft werden. Die Kaufustigen können sich also an solchem Tage des Morgens um 10 Uhr an Ort und Stelle einfinden. Oldenburg vom Amte den 23ten Jan. 1796.

Zedellus.

21) Wenn in weyl. Johann Gerhard Schmidhusen Concurß: Sache zur Fortsetzung des Concurßes anderweite Termine nämlich zur Deduction auf d. 16. Febr. a. c. Priorität: Urtheil auf den 15. Mart a. c. und Ldie auf d. 5. April a. c. anberahmt worden; so wird solches zu der bezkommenden Nachricht hiedurch bekannt gemacht. Des eretum Dvclgdane in Judio den 12. Jan. 1796.

v. d. Loc.

22) Es sollen in den hiesigen Herrschaftlichen Forsten und zwar in dem Eichenbruche und Hagen am 3ten Febr. Eichen auf den Stämmen, gute Büchensblöcke etwas Fadenholz auch Abfall und Sträucher, sodann beyrn Herrschaftlichen Tafelguth zu Mansholt am 4. Febr. einige sehr gute und andere Eichen auf den Stämmen und etwas Unterholz in Kabeln unter welchen sich Hopfenstangen und Zaunholz befinden, öffentlich meistbietend verkauft werden. Die davon kaufen wollen, werden sich am 3. Febr. Vormittags um 9 Uhr im Eichenbruch und am folgenden Tage um die nämliche Zeit beyrn Schippstroht einzufinden haben. Rastede vom Amte am 22. Jan. 1796.

Kunstenbach.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des Nachlasses des zu Berne verstorbenen Catts Weten Wardenburg Ang. der Einheimischen d. 1. Febr. der Auswärtigen d. 29. 2) Verkauf weyl. Thunjes Ortesen Tochter, väterl. Gartens d. 8. Febr. Ang. d. 1. 3) Wegen des von weyl. Forstmeisters Ahlers Erben an Johann Schwarting und Gerd Jansen, verkauften sogenanntem weißen Moors: Leich Ang. d. 6. Febr. 4) Wegen



der von Gerd Meine sen. an seinen Sohn Gerd Meine jun. mit Schuld und Unschuld übertragenen sämmtl. Güter Ang. d. 5. Febr. (Die im Juny 1794 sonst geschehenen Ang. werden hier nicht wiederholt.) Oldenb. Ldgr. Wegen der von dem Zimmermann und Rbter Dierck Wenzke, an Diedrich Schelling verkauften Rbteren cum Pert. Ang. d. 8. Febr. Ovelg. Ldgr. 1) Wegen des Nachlasses des zu Esenshamm verstorbenen Krämers Johann Jacob Marters Ang. d. 2. Febr. präcl. Besch. d. 16. 2) Wegen verschiedener auf Ellert Sonntag und dessen Ehefrau vorhin Johann Frankfen Wittwe und auf weyl. Johann Frankfen Namen und Güter bewirkten der Anzeige nach schon ungültigen Ingressationen Ang. d. 2. Febr. Fern ab. aud. Sent. praecel. d. 16. Neuenb. Ldgr. 1) Wegen des von Ahlert Gehrels und Hinrich Hinrichs an Dierck Diecks Wittenberg verkauften Dierck Rippenfchen Concursguts Ang. d. 3. Febr. 2) In Sieffe Ebben Concurs Ang. d. 8. Febr. Deb. d. 22. Präcl. Urth. d. 5. Mart. Rbse d. 16. Delmenh. Ldgr. Wegen des von Hermann Wilhelm Bogt an Johann Hinrich Gräper verkauften Moorlamps. Ang. d. 8. Febr. Oldenb. Mag. Verkauf weyl. Cammer, Revisor Diecks Wittwe Hauses nebst Stall und Garten d. 12. Febr. Ang. d. 3.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Börse	2	:	62 gr. Courant.
Des Moorrockens	.	:	60 gr.

II. Privatsachen.

1) Der Buchbinder Behrens in Barel verkauft nachfolgende Bücher broschirt zu den dabey notirten Preisen, doch sind selbe auch ungebunden und gebunden bey ihm zu haben. Silbergs und Malmers Briefe, 15 gr. Wilhelm Sorgenfrey 12 gr. Walter und Dorittis zur Besserung für Empfindsame Seelen 24 gr. Liebe ohne Kunst, 2 Theile 42 gr. Hauszeppel oder die Abenteuerliche Geschichte eines glücklich gewordenen Bauers, und seines Pferdes, 36 gr. Die Gefahren einer frühen Liebe 30 gr. Mamsel Unschuld komischer Roman 2 Theile 60 gr. Der Student 27 gr. Zeitausreiz zur Ausfüllung müßiger Stunden, 30 gr. Die Indianische Strahlhüte 24 gr. Die geprüfte Jugend 24 gr. Schwärmerey und Traum, 30 gr. Der glückliche Tanz 27 gr. Anton Stolzenburg 30 gr. Theatralische Schriften. Der antberzige Sobal Lustsp. in 1 Aufz. 12 gr. Zulima Trauersp. in 5 Aufz. 18 gr. Weltklugheit und Herzensarte Lustsp. in 5 Aufz. 18 gr. Die Zufälle ein Lustspiel in 5 Aufz. 15 gr. Der Raubkammer. Lustsp. in 3 Aufz. 15 gr. Wie machen sie's in der Comedie? Lustsp. in 1 Akt 9 gr. Driantes Trauersp. in 5 Aufz. 18 gr. Die Verlobung, Lustspiel in 1 Aufz. 12 gr. Was vermag ein Mädchen nicht, Singsp. in 4 Aufz. 18 gr. Verbrechen aus Vaterliche Trauersp. in 4 Akten 18 gr. Die falschen Spieler, Lustsp. in 5 Aufz. 18 gr. Nancy oder die unsofichtige Aufführung Lust. in 5 Aufz. 16 gr. Die verbundenen oder aus der Heurath wird nichts Lustsp. in 2 Act 16 gr. Mariane und Heinrich Lustsp. in 5 Aufz. 16 gr. Solche Streiche spielt die Liebe, Lustsp. in 3 Aufz. 18 gr. Pyramus und Thisbe Duodram 9 gr. Der Modernen Philosoph, Lustsp. in 3 Aufz. 15 gr. Die Puzmacherin Operette in 3 Akten 24 gr. Sulmuth und Williams, Schauspiel mit Gefängnis 12 gr. Der Wohlthätige Unbekannte eine Familien Scene 12 gr. Gelinde ein Singsp. 12 gr. Sidney und Edward Schauspiel. in 3 Aufz. 15 gr. Schauspiele von D'Arien 36 gr. Der Hufarekrach, Schauspiel. in 5 Akten 30 gr. Sammlung neuer Lustspiele 36 gr. Monline Monodram 6 gr. Dom Carlos Infant. von Spanien 36 gr. Der Geburtstag, Lustspiel in 1 Aufz. 9 gr. Die Schwedensfreude Lustsp. mit Liedern 9 gr. Das Reichthumsgeheim Lustsp. in 1 Aufz. 9 gr. Der Stattehalter Trauersp. in 5 Aufz. 24 gr. Ludewick von Suttbeim Trauersp. in 5 Aufz. 27 gr. Das Testament, Lustsp. in 4 Aufz. 21 gr. Der Todtenkopf, Schauspiel in 3 Aufz. 12 gr. Trennung und Wiederhu. Schauspiel in 5 Aufz. 27 gr. Die Ueberraschung Lustsp. in 1 Aufz. 12 gr. Verbrechen und Edelmuth, Schauspiel. in 4 Aufz. 18 gr. Wer ist angeführt? Lustsp. in 2 Aufz. 12 gr.

Der Wittmer Kuffsp. in 1 Aufz. 9 gr. Die Magnetische Wunderkraft, Kuffsp. in 3 Aufz. 18 gr. Adolini, Schaup. in 5 Aufz. 20 gr. Leident-vast und Liebe, Trauersp. in 5 Aufz. 21 gr. Liebe macht den Mann, Kuffsp. in 5 Aufz. 22 gr. Liebe und Freundschaft, Schaup. in 5 Aufz. 18 gr. Liebesproben Kuffsp. in 3 Aufz. 21 gr. Der Argwohnliche Liebhaber, Kuffsp. in 5 Akten 24 gr. Siegfried von Lindenbergs Kuffsp. in 5 Aufz. 24 gr. Das Lindenfest Oper in 2 Aufz. 12 gr. Lord Arthur Lovel Schaup. in 5 Aufz. 24 gr. Die Mädchenkenner Kuffsp. in 3 Aufz. 15 gr. Das Manuscript Schaup. in 1 Aufz. 9 gr. Die Rettung von Thebe Trauersp. mit Gesang 18 gr. Der Mondfaser eine Posse in 3 Aufz. 12 gr. Die reiche Wittwe, Kuffsp. in 1 Aufz. 12 gr. Die Witte Kuffsp. in 3 Aufz. 15 gr. Die Schützenfarth Kuffsp. in 2 Aufz. 12 gr. Der Böse Vater Kuffsp. in 4 Aufz. 18 gr. alles in Golde.

2) Die schon im vorigen Jahre bekannt gemachte 42 Rthlr. 57½ gr. Gold. Anwartschaft der Schul-Capital, sind bey dem Juraten Volkmer Volkmers daselbst. 1010 r. zinsbar zu erhalten.

3) Es läßt Jacob Rinne, zum Frischenmoor, am 9. Febr. Nachmittags 1 Uhr, durch den Sportelrendanten Kumpff öffentlich verkaufen, 25 milchene Kühe worunter 6 gähre, 11 drey und 7 zweijährige Ochsen, 12 Kinder worunter 7 Ochsenkinder, 10 Pferde worunter eine brandfuchs Stute so zum Reiten geschickt, mit einem Viehen 6 Jahr alt, auch einen rothbraunen 5-jährigen Wallach, der zum Reiten geschickt, 6 Füllen worunter 3 goldbraune Mutterfüllen mit Viehen und weissen Hinterfüßen, auch 6 Schaafe. Die Ochsen und die ältesten Kühe werden mit der Fütterung bis Maytag verkauft, und der Zahlungstermin wird bis Bremerfremmarkt hinaus gesetzt, auch werden an demselben Tage etliche Hammel und zum Werden und auch zu Mehen auf ein Jahr, aus der Hand veräuert.

4) Wehl. Orgast Schweers Kinder Vormund Harm Meyer zu Ockens bey Esenshamm hat von seiner Pupillen Mitteln 150 Rthlr. in Golde gegen Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.

5) Johann Berend Debarde zum Großenmeer, will am 10. Febr. 10 Tagwerk von seinen Ländereyen zum Mehen, in seinem Hause öffentlich meistbietend veräuern lassen.

6) Die dem Kaufmann Köber now urois zuständige von Johann Berend Dwebus bisher heuerlich bewohnte Hofställe zu Pfieswarden mit 57½ Tuck worunter 24 Tuck Pflugland, wovon in den letzten Jahren 14 Tuck gewählet worden und 4 Tuck mit Wintergerthen und 2 Tuck mit Koffen besamet sind, soll am 4. Febr. a. e. in des gedachten Johann Berend Dwebus Behausung zu Pfieswarden öffentlich meistbietend von Maytag 1796 bis dahin 1799 also auf 3 Jahre veräuert werden.

7) Rudolf Christian Brünings Güter Curator Hinrich Wilhelm Thaden, läßt das seinem gedachten Curanden zuständige zu Waddens belegene Haus nebst 8 Tuck worunter 5 Tuck Pflugland am 6. Febr. a. e. in Johann Dietrich Köfken Wirthshause zu Waddens, von Maytag 1796 an auf 3 Jahre öffentlich veräuern.

8) Albert Büsing läßt am 17. Febr. a. e. in seiner Behausung zum Feisdenmoor, 18 zeitige Kühe und Quenen, 10 zweijährige Ochsen, 10 Kinder, 10 Schweine, 9 Pferde, worunter 4 trächtige, als 2 sechs und 2 vierjährige, 2 drey- und 2 zweijährige, 2 Hengstfüllen und 2 Mutterfüllen, 8 Schaafe, 3 Wagen, 2 hölzerne und einen neuen beschlagenen, auch Eydens Pflüge und allerhand Haus- und Ackergeräth, nicht weniger einige Eschendämme, öffentlich meistbietend veräuern.

9) Gerhard Bargmann läßt am 15. Febr. a. e. in wehl. Johann Tilsen Behausung zu Stollhamm, 20 Kühe, 4 Kuhkinder, trächtige Pferde, ein altes zähriges, 2 Henstfüllen, 2 Schweine, 2 beschlagene Wagen, 2 Pflüge, eine Erbe, Stödemable, 2 Betten, 50 Stück große Mischpalken, ein Kleiderschrank, und sonstiges Hausgeräth öffentlich meistbietend verkaufen.

10) Johann Berend Dwebus läßt am 4. Febr. a. e. in seiner Behausung zu Pfieswarden, 5 Kühe, 2 Kinder, 2 Pferde wovon eins trächtig, ein Mutterfüllen, 2 Wagen wovon einer beschlagen einen Pflug, 2 Eydens etwas Heu und Stroh und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend veräuern.

11) Wehl. Hinrich Forchers Kinder Vormund, Gerd Köfken, will seiner Pupillen wehl. Weters zum Afferwürp belegene Hofställe mit 17½ Tuck und 2 Acker-Gärten Zeitungen, am 1. Febr. d. J. in Bertinins Wirthshause zu Rothentirchen auf ein oder mehrere Jahre öffentlich veräuern lassen.

12) Bey der Wittwe Namann auf dem innern Damm sind zu haben: alle Arten frischen und auftrühen holländischen und braunschweigischen Garten- und Blumen-Saamen, rother und weißer Brandfuchs Kirschen-Saamen, roth und gelb Wurzel-Saat, tüchtige Schwedische Zuckerrüben und Kruppbohnen: alle Arten Pul- und Zucker-Erbfesen Passinack-Saamen, weiße Waaren, Lichte, Linsen und andre Waaren in billigen Preisen.

- 13) Johann Hinrich Mehrens auf dem Stau, verkauft jetzt guten Sauerkohl, Eidams
her und Embet-Käse, Zwoller-Bückling und Holländische Dachpfannen, alles um billigen Preis.
- 14) Der Färber Johann Conrad Haitwasser, will einen Burschen in die Lehre nehmen.
- 15) In dem Apotheker Mänker in Verne, sind verschiedene Sorten Viebausch und
Miaaisches Sachs von 9 gr. bis zu 16 gr. das Pfund in Gold, nach Bremer Gewicht, so wohl den
Kleinigkeiten, als bey hundert Pfunden zu haben.
- 16) Von den Schmeewarder Schulcapitalien sind auf Maytag d. J. 500 Rthlr. bey
dem Juraten D. Barr gegen billige Zinsen zu erhalten.
- 17) Bey Christoph. Wape auf der Ahternstraße, ist von seinem Oberländischen Weigen
Blumenmehl, das Pfund 8 gr. auch eine andre Sorte fein Mehl das Pfund zu 7 gr. zu haben.
- 18) In dem von dem Hausmann Johann Straij, oder Ahters zu Rastede zu haltenden
den auf den 1. und 2. Febr. d. J. angelegten gerichtlichen Holzverkauf werden den ersten Tag
besonders starke Eichen worinn gutes Mühlen Eiel und Brückenholz beständig zum Verkauf mit
vorkommen.
- 19) Die bereits bekanntgemachten 100 Rthlr. Gold für Carllich Cornelius Kinder zwey-
ter Ehe, liegen noch bey dessen Curator Hinrich Wilhelm Weinen zum Samwey, zur Vertheilung
bereit.
- 20) Weis in der Häufigstraße belegenes Haus, welches bisher von dem Herzoglichen
Bedienten Polmann bewohnt worden habe ich diesen Ostern anzutreten zu vermieten. S. W. Weber.
- 21) Ich habe von dem neuangekauften Hause, auf Ostern zwey recht gute Stuben
mit oder ohne Widdeln wovon die eine mit einer Schlafkammer, Küche, Speisekammer, auch
Bodenraum ausgethan wird, zu verheuern. Eine kann auch sogleich angetreten werden.
Hinrich Engelhard.
- 22) Der Maler Lüssens an der Langenstraße in des Cantwirts Semert Hause, empfeh-
let sich mit Maler Arbeit unter Versicherung guter Bedienung und billiger Preise, bestens.
- 23) Seit kurzem habe ich folgende Waaren aus England erhalten: Ein Sortiment
schwarze und coulörte Filzhaire für Damen Herren und Kinder, nach den neuesten facons, ge-
stammten Wandsteker, Knöpfe, Satteldecken, Bambus Stücke, farbige enol. Handschuhe, und
coulörte Engl. Trinkgeschirre. Vor den schon bekanntgemachten Winter Röcken, und fertigen
Kleide, wäntlein hab auch noch einige zu billigen Preisen bey mir zu haben. Wrede.
- 24) Der Kirchjurat Johann Wump, zu Stühr, hat von den dassigen Kirchenmitteln
300 Rthlr. in Golde sofort zu 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 25) Hinrich Müller, zu Hartwarden hat ein Schulcapital von 235 Rthlr. 36 gr. Gold
sofort zinsbar zu belegen.
- 26) Die Witwe Klaffen, zum Allerswarp, läset am 30. Jan. in ihrer Behausung öf-
fentlich verkaufen: 9 Kühe, 3 Kinder, sodann die von ihr selbst heuertlich bewohnt wer-
dende Stelle auf einige Jahre verheuern.
- 27) Anton Günter Harbers zu Schwenburg, hat von den Kirchen- und Kamelgeldern
683 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.
- 28) Friedrich Müller zu Ruhwarden hat als Vormund über zweyl. Schulhalter Ul-
brand Kinder Mittel sofort 200 Rthlr. gegen 4 Procent zinsbar zu belegen.
- 29) Der Becker Kloppenburg hieselbst hat recht feines Blumenmehl zu 8 gr. gutes
Weizenmehl zu 6 gr. und etwas geringeres Weizenmehl zu 3 gr. zu verkaufen.
- 30) Joh. Ehr. Eiden zum Seefelders-Aussendeck, läset am 1. Febr. in Johann Mü-
ler Wirthshaus beyim Reitlander H. r. entwege Nachmittags 2 Uhr eine halbe Bau mit 2 Tüch
im grünen liegenden Landes auf ein Jahr aus der Hand verheuern.
- 31) Joh. Ehr. Eiden zum Seefelders-Aussendeck, hat von seiner Pupillen J. C. Koos
Mitteln 100 und einige Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 32) Die Witwe Losberg hat das der Witwe Wape zusehende Haus welches sie jetzt
bewohnt nebst Garten am Eversen Hof, sonst auch Euden Garten genannt, von Ostern bis
Michaelis d. J. zu vermieten allenfalls gleich anzutreten. Viehhaber können sich forderramsk
bey ihr oder dem Landgerichtscopulanten Clausen melden.
- 33) Eine vor ungefähr 6 Wochen entbundene gesunde und mit guter Milch versehen
Wer on suchet in der Stadt oder auf dem Lande einen Amendienst, und giebt die Hebamme Er-
ting hieselbst hievon nähere Nachricht.
- 34) Vermöge der von Königlich und Churfürstlicher Justiz. Camley zu Stade un-
term 9. December. vorien Jahrs abgelaufenen und darobit affigürten Edictal Citation sind alle
Bijenen, welche an den Meier Hinrich Ewfen in Lobdendorff im Amte Stumenthal, den der
Doctor und Senator Hecker in Bremen von dem Major von Detken zu Loy im Oldenburgischen

gekauft hat, vel ex capite hereditatis Cædia, Hypothecæ, Fideicommissi, vel ex alio quocunque iure Forderungen zu haben glauben, auf den 20. Jan. den 2. März und endlich den 13. Apr. d. J. peremptorie und bey Strafe des Ausschlusses zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen vorgeladen.

35) Ein Verzeichniß von Blumen und Garten-Saamen nebst dergestaltigen sehr billigen Preisen, wornach der Postsecretär Hunte mann wohnhaft an der Sandstraße in Bremen verkauft, sind bey dem Buchdrucker Stalling und Gastwirth Hesse unentgeltlich zu haben.

36) Am 4. Febr. Donnerstag vor Quinquagesimâ, läßt der Hausmann Eplert Hene, zu Strickhausen Nachmittags 1 Uhr, in seinem Hause öffentlich verkaufen, 35 bis 40 4 und 5 jährige Stall und fetze Ochsen, 12 gültige und milchende Kühe, 15, 4 und 5 jährige Pferde besonders Reit und Kutschpferde, zum Theil von ausländischer Race, alle aber von schönen Farben gleichen Zeichen bey den Kutschpferden, und von besonderer Güte, 12 Hengstfüllen meist von fremder Race und schönen Farben, nebst einigen Lasten Hobnen, Haber und Rocken.

37) Am 5. Febr. läßt der Hausmann Eplert Kramer, zu Neuenbrock, in seinem Wohnhause öffentlich verkaufen, 70 Stück 2, 3, 4, 5 jährige Ochsen, milchende- und gültige Kühe, Quenen und Käber, Pferde und Füllen nebst einer Quantität Bohnen und Haber.

38) Weyl. Johann Hinrich Hoting Wittwe zu Holtwarden, läßt 20 Kühe, 5 zweijährige Ochsen, 5 Ochsenrinder, einen vierjährigen gelbbraunen Wallach, 2 gelbbraune trächttige Stuten, ein schwarzes vierjähriges trächttiges Pferd, ein gelbbraunes Hengstfüllen, ein schwarzes höchstes Mutterfüllen, sobann einige Last Särken, Haber, Bohnen und Rocken, am 8. Febr. d. J. in ihrem Hause öffentlich meistbietend durch den Intercims Administrator der Bergantwerdigung Sporteln-Rendanten Kumpf verkaufen.

39) Es läßt Jacob Timme zum Frischenmoor am 10ten Febr. Nachmittags ein Uhr in seiner Behausung öffentlich verkaufen: 25 milchende Kühe, worunter 6 gültige, 11 dreijährige, 7 zweijährige Ochsen, 12 Rinder, worunter 7 Ochsenrinder, einen braunbunten Kindbullen, 10 Pferde, worunter 4 trächttige und einen 6 jährigen Brandfuchs, der zum Reiten geschickt ist, wie auch einen 6 jährigen rothbraunen Wallachen, der gleich als zum Reiten tauglich ist, einen 4 jährigen goldbraunen Hengst, mit Blasse und 2 weißen Hinterfüßen, 6 Füllen, worunter 3 Mutterfüllen als ein Brandfuchs und 2 goldgelbe Fuchse mit Blassen und weißen Hinterfüßen. Die Ochsen und die gültigen Kühe werden mit der Ausfütterung bis Montag verkauft, und der Zahlungsstermin wird bis Bremer Freymarkt hinausgesetzt.

40) Auf des Legationsraths von Schreeh Gute Welsburg, sollen am 19ten Febr. dieses Jahres des Morgens um 10 Uhr einige abgängige Eichbäume die zu Bauholz besonders tüchtig sind, unter der Hand verkauft werden.

41) Johann Bernd Deharde zum Großenmeer läßt am 10. Febr. d. J. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause 30 Stück drey und vierjährige Ochsen, 20 milchende und gültige Kühe, 3 verschnittene dreijährige Quenen, 20 Pferde und Füllen von verschiedener Couleur, worunter 2 egale Fuchse mit 4 weißen Füßen und Bleß öffentlich meistbietend verkaufen.

42) Joh. Hinc. Böning zu Strickhausen läßt am 3. Febr. d. J. Nachmittags 1 Uhr in seinem Wohnhause 12 Stück drey und vierjährige Ochsen, 13 Stück milchende und gültige Kühe, 3 Pferde, wovon eins trächttig, 2 Schaaf und 4 Schweine nebst einer Quantität Haber und Rocken öffentlich meistbietend verkaufen.

43) Meinert Hüders läßt mit gerichtlicher Bewilligung am 6. Febr. d. J. in seiner Behausung zu Sillens 25 Kühe, 2 Bullen, einen 3 und einen 2 jährigen, 4 Pferde, 6 Entersfüllen, einen beschlagenen Wagen, einen Pflug, 2 Egden und sonstiges Ackergerath öffentlich meistbietend verkaufen.

Todes-Anzeige.

Mit aller Standhaftigkeit starb meine gute Frau, Anne Sophia, geb. Bräning an den Folgen einer zu frühen Entbindung am 22. d. M. Ihren und meinen Verwandten und Theilnehmern zeige ich diesen für mich harten Todesfall gehorfsamt an, verbitte zugleich die Theilnehmern die nur meinen Schmerz vermehren. Delmenhorst
H. E. Westwerdt.